

Pressemappe

des Thüringer Innenministeriums

Verkehrsunfallstatistik 2012

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2012.....	2
2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	4
2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung.....	4
2.2 Getötete als Verursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersklassen.....	5
3 Hauptunfallursachen	5
4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr	6
4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung.....	6
4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss	6
5 Besonderheiten/Schwerpunkte	7
5.1 Schulwegunfälle	7
5.2 Junge Fahrer/Fahrerinnen von 18 bis einschließlich 24 Jahren	8
5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	8
5.2.2 Hauptunfallursachen	8
5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	9
5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	9
5.3.2 Hauptunfallursachen	9
6 Alleinunfälle.....	10
7 Gewerblicher Güterkraftverkehr	10
7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	10
7.2 Hauptunfallursachen	11
8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern.....	12
8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	12
8.2 Hauptunfallursachen	12
9 Radfahrer.....	13
9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	13
9.2 Hauptunfallursachen	13
10 Fußgänger	14
10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	14
10.2 Hauptunfallursachen	14
Anlagen.....	15

1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2012

Kernaussagen

- weniger Verkehrsunfälle mit Personenschaden, einschließlich tödlich Verunglückter zum Vorjahr
 - weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Fahrern/-innen
 - weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweiradfahrern
 - weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern
 - geringfügig weniger Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss
- aber
- leichter Anstieg der Verkehrsunfälle insgesamt
 - mehr Schulwegunfälle
 - geringer Anstieg bei den Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre

Im Jahr 2012 wurden **insgesamt 55.278 (+1,0 %)¹ Verkehrsunfälle** registriert. Das sind absolut 552 Verkehrsunfälle mehr als im Vorjahr. Die meisten Verkehrsunfälle ereigneten sich in den Monaten Oktober, Juli und Mai.

Der seit Jahren anhaltende positive Trend bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden setzte sich in der Gesamtbetrachtung der letzten Jahre bis 2012 fort. In der Analyse zum Jahr 2011 ist die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 440 auf 6.674 (-6,2 %) rückläufig.

¹ Der Klammerzusatz bezieht sich auf das Vorjahr.

Verkehrsunfallstatistik Thüringen 2012

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des gewerblichen Güterkraftverkehrs ist insgesamt um 201 (- 2,0 %) gesunken. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre verzeichnen einen leichten Zuwachs um 1,8 %.

Bei etwa 15,0 % aller Verkehrsunfälle sind Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre beteiligt gewesen.

Jahr	2000	2010	2011	2012	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	72.428	59.619	54.726	55.278	+1,0 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	11.417	6.769	7.114	6.674	-6,2 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Getöteten	299	114	138	118	-14,5 %
dabei Getötete	324	120	150	126	-16,0 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Verletzten	11.118	6.655	6.976	6.556	-6,0 %
dabei Schwerverletzte	4.439	1.958	2.068	1.993	-3,6 %
Leichtverletzte	10.911	6.825	7.118	6.561	-7,8 %
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	61.011	52.850	47.612	48.604	+2,1 %
davon					
Verkehrsunfälle mit schwerwiegendem Sachschaden ²	3.444	3.059	2.471	2.506	+1,4 %
davon					
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln	840	521	506	520	+2,8 %
davon					
übrige Sachschadensunfälle (Bagatellunfälle)	52.443	49.270	44.635	45.578	+2,1 %

² Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) liegt vor und gleichzeitig muss mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens abgeschleppt werden (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch die Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung.

2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Von den insgesamt 55.278 registrierten Verkehrsunfällen im Freistaat Thüringen ereigneten sich 6.674 (-440) Verkehrsunfälle mit Personenschaden.

Der Anteil am Gesamtunfallaufkommen beträgt 12,1 %.

Dabei verunglückten insgesamt **8.680 Personen** (-656),

davon wurden

126 Personen getötet (-24)

1.993 Personen schwer verletzt (-75) und

6.561 Personen leicht verletzt (-557).

2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung

2012 starben 126 Personen bei Straßenverkehrsunfällen, das sind 24 Personen weniger im Vergleich zu 2011.

Im Monat **August** starben 19 Menschen im Straßenverkehr. Es folgen die Monate Juli mit 17 und Mai mit 15 tödlich Verunglückten.

Der **Samstag** war mit 23 Verkehrstoten der folgenschwerste Wochentag. Donnerstags, freitags und sonntags verstarben jeweils 21 Menschen.

Die Tageszeit mit den schwerwiegendsten Unfallfolgen verteilte sich auf die Zeiten von 08:00 - 10:00 Uhr und 14:00 - 20:00 Uhr. In diesem Zeitraum verunglückten 63 Personen tödlich.

2.2 Getötete als Verursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersklassen

Von den **126** getöteten Personen sind **71 als Unfallverursacher** erfasst.

Nach der Art der Verkehrsbeteiligung starben von diesen als Verursacher u. a.

- 6** Personen als Fahrer von PKW im Alter über 65 Jahre und jeweils
- 7** Personen als Fahrer von PKW im Alter von 21 bis 24 Jahren sowie
- 3** Personen als Fahrer von PKW im Alter von 18 bis 20 Jahren und
- 4** Personen als Fahrradfahrer im Alter über 65 Jahre.

3 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen haben sich auch im Jahr 2012 in ihren Prioritäten nicht verändert.

Die Hauptunfallursache

- **überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit**
mit einem Anteil von 35,8 % (35,6 %) aller Verkehrsunfälle
bleibt die Unfallursache Nr. 1.

Ebenfalls unverändert folgt als weitere Hauptunfallursache

- **Nichtbeachtung der Vorfahrt/des Vorrangs**
mit einem Anteil von 22,2 % (21,7 %) .

An 3. Stelle der Hauptunfallursachen folgt

- **Fehlerhaftes Abbiegen/Wenden**
mit einem Anteil von 16,3 % (17,5 %).
- **Fahren unter Alkoholeinwirkung** steht
mit einem Anteil von 15,8 % (15,1 %) an 4.Stelle.

4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

Jahr	2010	2011	2012	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung gesamt	1.189	1.179	1.177	-0,2 %
Alkoholunfälle mit Personenschaden	412	452	412	-8,8,0 %
dabei Getötete	8	12	12	0 %
dabei Schwerverletzte	160	159	186	+17,0 %
Leichtverletzte	348	383	331	-13,6 %
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	277	253	273	+7,9 %
sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	500	474	492	+3,8 %

4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 114 (129) **Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss** registriert. In 109 (126) Fällen fuhr **der Hauptunfallverursacher** unter Drogeneinfluss.

Bei 47 (44) Verkehrsunfällen mit Personenschaden verunglückten insgesamt 60 (64) **Personen**, dabei wurden

- 4 (2) Personen getötet,
- 14 (21) Personen schwer verletzt und
- 42 (41) Personen leicht verletzt.

5 Besonderheiten/Schwerpunkte

5.1 Schulwegunfälle

Jahr	2010	2011	2012	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Schulwegunfälle gesamt	56	55	63	+14,5 %
Schulwegunfälle mit Personenschaden	52	50	59	+18,0 %
dabei Getötete	0	0	0	0
darunter Schulpflichtige	0	0	0	0
dabei Schwerverletzte	17	16	15	-6,3 %
Leichtverletzte	47	48	53	+10,4 %

Insgesamt verunglückten im Jahr 2012 62 (59) Schulpflichtige im Alter von 6 bis unter 18 Jahren. Darunter verunglückten 17 Kinder mit dem Fahrrad und 34 Kinder als Fußgänger.

5.2 Junge Fahrer/Fahrerinnen von 18 bis einschließlich 24 Jahren

5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2010	2011	2012	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Fahrern/-innen	13.137	10.514	9.702	-7,7 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	2.004	1.795	1.547	-13,8 %
dabei Getötete	34	40	29	-27,5 %
davon junge Fahrer/-innen	18	14	15	+7,1 %
dabei Schwerverletzte	581	524	458	-12,6 %
Leichtverletzte	2.200	1.953	1.723	-11,8 %
verursachte Verkehrsunfälle	9.846	7.933	7.436	-6,3 %

5.2.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, die durch junge Fahrer/-innen verursacht wurden, waren

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Fahren unter Alkoholeinwirkung,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes und
- Fehler beim Abbiegen/Wenden

die Hauptunfallursachen.

5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre

5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2010	2011	2012	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre	8.193	8.185	8.331	+1,8 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.227	1.317	1.269	-3,6 %
dabei Getötete	45	47	32	-31,9 %
davon Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	41	40	31	-22,5 %
dabei Schwerverletzte	396	423	431	+1,9 %
Leichtverletzte	1.265	1.333	1.220	-8,5 %
verursachte Verkehrsunfälle	5.820	5.943	6.115	+2,9 %

5.3.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, die durch Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahren verursacht wurden, waren vorjahresgleich

- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- nicht angepasste Geschwindigkeit und
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes

die Hauptunfallursachen.

6 Alleinunfälle

Von den 6.674 Verkehrsunfällen mit Personenschaden in Thüringen waren insgesamt **1.878 Alleinunfälle** (ca. 28 %). Hierbei wurden 51 (74) Personen tödlich verletzt und 2.154 Personen leicht- bzw. schwer verletzt.

Pkw-Fahrer waren davon mit 37 (34) getöteten Personen betroffen.

7 Gewerblicher Güterkraftverkehr

7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2010	2011	2012	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des gewerblichen Güterverkehrs	11.654	9.974	9.773	-2,0 %
darunter mit Personenschaden	954	945	889	-5,9 %
dabei Getötete	35	35	31	-11,4 %
dabei Schwerverletzte	283	289	289	0 %
Leichtverletzte	983	969	924	-4,6 %
verursachte Verkehrsunfälle	8.682	7.432	7.242	-2,6 %

davon:

Jahr	2010	2011	2012	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Klein- transportern (bis 3.500 kg zGM) (nur Kategorie 1 – 4, 6³)	371	325	365	+12,3 %
darunter mit Personenschaden	212	222	218	-1,8 %
dabei Getötete	8	10	7	-30,0 %
dabei Schwerverletzte	66	63	70	+11,1 %
Leichtverletzte	225	240	265	+10,4 %
verursachte Verkehrsunfälle	235	221	219	-0,9 %

7.2 Hauptunfallursachen

Bei den Verkehrsunfällen die durch Fahrer von Güterkraftfahrzeugen verursacht wurden, sind die Hauptunfallursachen in der Reihenfolge

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- Vorfahrt/Vorrang und
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes.

³ Kategorie 1 - Unfall mit Getöteten

Kategorie 2 - Unfall mit Schwerverletzten

Kategorie 3 - Unfall mit Leichtverletzten

Kategorie 4 - Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden

Kategorie 5 - Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung

Kategorie 6 - Sonstiger Sachschadensunfall mit Alkoholeinwirkung

8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2010	2011	2012	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern	1.265	1.453	1.287	-11,4 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	783	961	799	-16,9 %
dabei Getötete	12	31	26	-16,1 %
darunter Mofa/Moped	3	5	2	-60,0 %
Zweirad mit Kennzeichen	9	26	24	-7,7 %
dabei Schwerverletzte	329	407	328	-19,4 %
Leichtverletzte	555	683	567	-17,0 %
verursachte Verkehrsunfälle	743	842	758	-10,0 %

8.2 Hauptunfallursachen

Bei den Unfällen, die durch motorisierte Zweiradfahrer verursacht wurden, liegen die Hauptunfallursachen in der Reihenfolge bei

- nicht angepasster Geschwindigkeit,
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes,
- Fehler beim Überholen und
- Fehler beim Abbiegen/Wenden.

9 Radfahrer

9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2010	2011	2012	Zunahme/ Abnahme ge- genüber Vor- jahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- fahrern	1.419	1.698	1.688	-0,6 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.048	1.282	1.282	0%
dabei Getötete	9	12	10	-16,7 %
darunter Radfahrer	9	12	10	-16,7 %
dabei Schwerverletzte	252	340	317	-6,8 %
Leichtverletzte	851	1.003	1.024	+2,1 %
verursachte Verkehrsunfälle	780	924	894	-3,2 %

9.2 Hauptunfallursachen

Hauptunfallursache ist das „Fahren unter Alkoholeinwirkung“, gefolgt von „Vorrang-/Vorfahrtsfehlern“, „unangepasster Geschwindigkeit“ sowie „Abbiegen/Wenden“.

10 Fußgänger

10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Jahr	2010	2011	2012	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern	835	841	784	-6,8 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	748	759	697	-8,2 %
dabei Getötete	15	20	12	-40,0 %
davon Fußgänger	15	20	12	-40,0 %
dabei Schwerverletzte	227	237	235	-0,8 %
Leichtverletzte	588	579	533	-7,9 %
verursachte Verkehrsunfälle	185	184	159	-13,6 %

10.2 Hauptunfallursachen

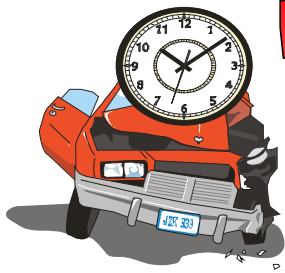
Die Hauptunfallursache „falsches Verhalten der Fußgänger“ dominierte in 104 (130) Fällen das Unfallgeschehen. Im weiteren Abstand gefolgt von der Unfallursache „Alkoholeinwirkung“.

Anlagen

- Schadensuhr 2012
- Verkehrsunfalllagebild Thüringen 2012
- Verkehrsunfälle insgesamt 2003 - 2012
- Verkehrsunfälle mit Personenschaden 2003 - 2012
- Verkehrsunfälle insgesamt 2012 nach Landkreisen
- Verunglückte Personen 2012 nach Landkreisen
- Getötete Personen 2012 nach Landkreisen
- Einnahmen der Zentralen Bußgeldstelle, geahndete Geschwindigkeitsverstöße

Impressum

Herausgeber:	Thüringer Innenministerium, Steigerstraße 24, 99096 Erfurt © Thüringer Innenministerium 2013
Recherche:	Thüringer Landesamt für Statistik Thüringer Innenministerium, Referat 42 - Einsatz, Verkehrsaufgaben - Landespolizeidirektion, Sachgebiet 13 - Verkehrsaufgaben -
Quellen:	EDV-Lagebilder Verkehrsunfall Thüringer Landesamt für Statistik Statistisches Bundesamt (DESTATIS)
Internet:	http://www.polizei.thueringen.de



"Schadensuhr"

2012 im Freistaat Thüringen

- alle 10 Minuten nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf
- alle 44 Minuten beging ein Verkehrsteilnehmer Fahrerflucht
- alle 61 Minuten verunglückte ein Verkehrsteilnehmer
- alle 2 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer innerorts
- alle 3 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer außerorts (ohne Autobahn)
- alle 5 Stunden verunglückte ein Jugendlicher im Alter von 18 bis unter 25 Jahre
- alle 7 Stunden verunglückte ein Radfahrer
- alle 8 Stunden verunglückte ein Senior im Alter ab 65 Jahre
- alle 13 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer auf der Autobahn
- alle 15 Stunden verunglückte ein Kind im Alter bis unter 15 Jahre
- alle 17 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer bei einem Alkoholunfall
- alle 70 Stunden wurde ein Mensch im Straßenverkehr getötet

Verkehrsunfalllagebild Thüringen 2012

1. Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle (VU) und Verkehrsunfälle mit Personenschaden (VUP)

1.1 VU gesamt	2011	2012	Durchschnitt 2007 - 2011
auf BAB	4.052	4.377	4.630
innerorts (ohne BAB)	37.270	36.340	38.694
außerorts (ohne BAB)	13.404	14.561	14.569
Summe	54.726	55.278	57.893

1.2 VUP gesamt	2011	2012	Durchschnitt 2007 - 2011
auf BAB	512	435	521
innerorts (ohne BAB)	4.299	4.030	4.480
außerorts (ohne BAB)	2.303	2.209	2.563
Summe	7.114	6.674	7.564

2. Anzahl verunglückter Personen

2.1 Verunglückte	2011	2012	Durchschnitt 2007 - 2011
Tote	150	126	158
Schwerverletzte	2.068	1.993	2.273
Leichtverletzte	7.118	6.561	7.547
Summe	9.336	8.680	9.978

2.2 Verunglückte nach ausgew. Altersgrupp.	2011	2012	Durchschnitt 2007 - 2011
Kinder ≤ 14	656	603	659
Junge Erw. ≥ 18, ≤ 24	1.819	1.603	2.356
Senioren ≥ 65	1.148	1.051	1.047

2.3 Verunglückte nach ausgew. Verkehrsbet.	2011	2012	Durchschnitt 2007 - 2011
Fußgänger	763	697	822
Radfahrer	1.271	1.264	1.247
PKW	5.695	5.295	6.299
LKW	381	410	395
Busse	92	89	84
alle mot. Zweiräder	1.031	843	1.033
davon: Motorräder (Stat. 11)	589	500	575

3. Anteil der häufigsten Unfallursachen an allen Unfällen mit Personenschaden an der Summe aller aufgetretenen Ursachen

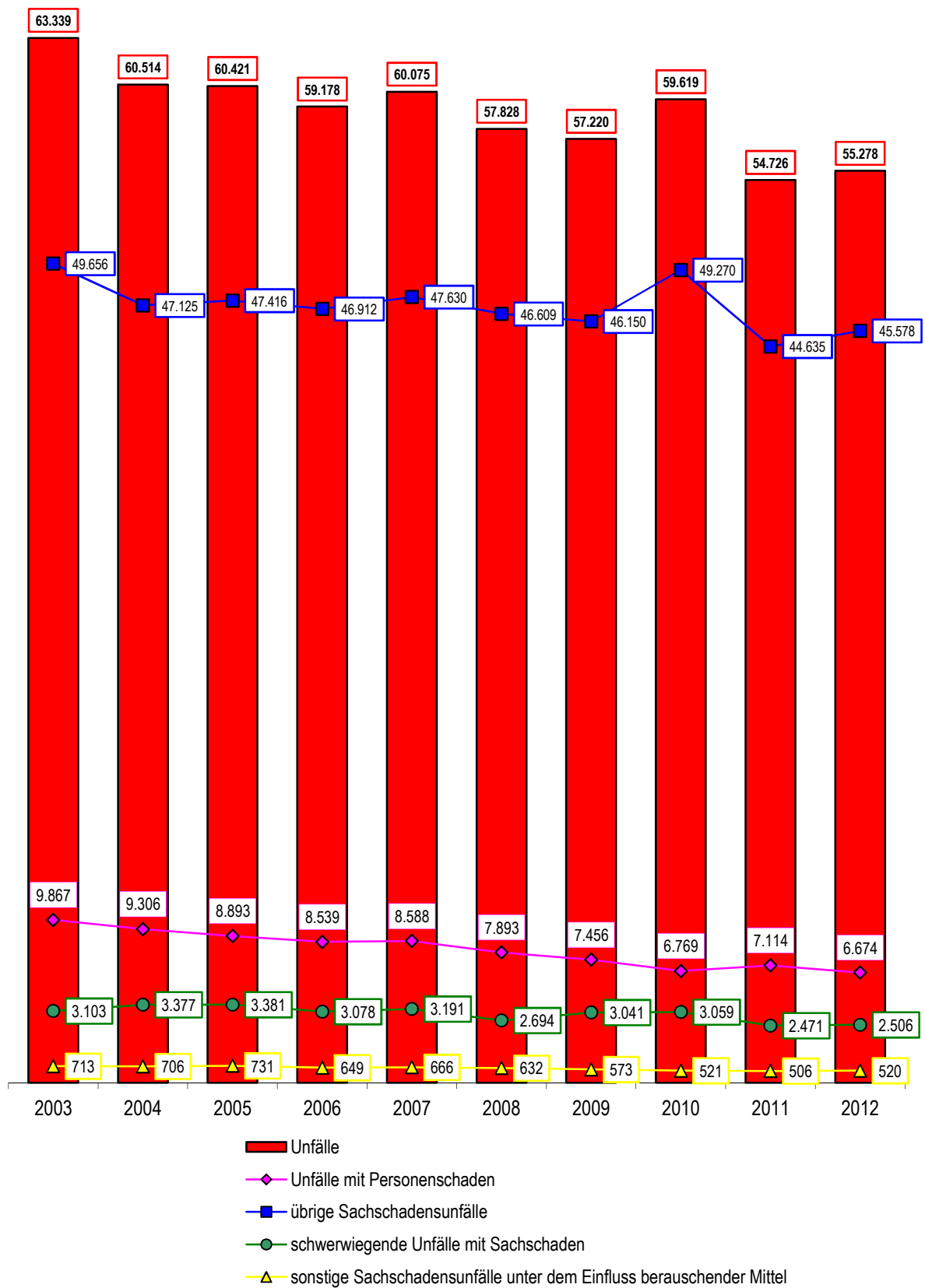
Ursachen gem. Ursachenverzeichnis	2011		2012		Durchschnitt 2007 - 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alkohol	455	4,96	414	4,78	530	5,61
Drogen/Medikamente	45	0,49	47	0,54	33	0,35
1. 13 nichtangepasste Geschwindigkeit	1.820	19,85	1.717	19,82	2.145	22,70
2. 14 Abstand	787	8,58	800	9,23	841	8,90
3. 28 Vorfahrt nicht gewährt (VZ)	774	8,44	757	8,74	864	9,14
4. 35 fehlerhaftes Abbiegen	484	5,28	440	5,08	519	5,49
5. 11 Verstoß gegen Rechtsfahrgebot	397	4,33	389	4,49	438	4,63
6. 42 Falsches Verhalten ggü. Fußg. (andere Stellen)	259	2,82	233	2,69	294	3,11
7. 37 Einfahren in Fließverkehr	257	2,80	222	2,56	237	2,51
8. 10 falsche Fb / verbotsw. Benutzung Str.-teile	171	1,86	186	2,15	176	1,86
9. 36 Wenden / Rückwärtsfahren	217	2,37	173	2,00	200	2,12
10. 27 Vorfahrt nicht gewährt (rechts v. links)	100	1,09	111	1,28	109	1,15

4. Anteil der Hauptverursacher (in %) für ausgewählte Verkehrsteilnehmergruppen von Unfällen mit Personenschaden

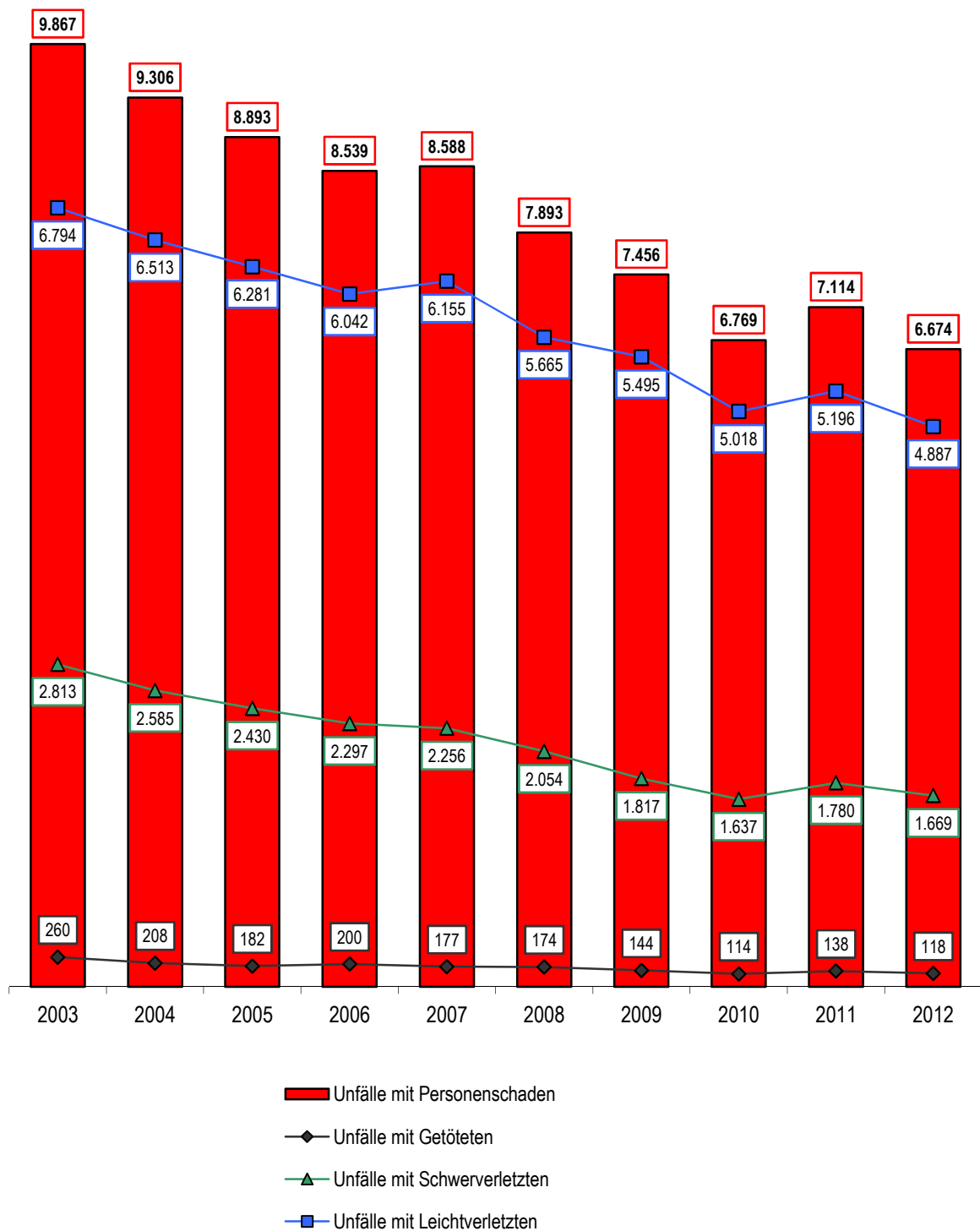
4.1 Hauptverurs. nach ausgew. Altersgrupp.	2011		2012		Durchschnitt 2007 - 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder ≤ 14	129	1,8	109	1,6	128	1,7
Junge Erw. ≥ 18, ≤ 24	1.460	20,5	1.259	18,9	1.904	25,2
Senioren ≥ 65	798	11,2	798	12,0	734	9,7

4.2 Hauptverurs. nach ausgew. Verkehrsbet.	2011		2012		Durchschnitt 2007 - 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fußgänger	127	1,8	100	1,5	134	1,8
Radfahrer	637	9,0	627	9,4	622	8,2
PKW	5.017	70,5	4.738	71,0	5.465	72,3
LKW	627	8,8	612	9,2	635	8,4
Busse	30	0,4	26	0,4	31	0,4
alle mot. Zweiräder	572	8,0	485	7,3	575	7,6
davon: Motorräder (Stat. 11)	362	5,1	299	4,5	338	4,5

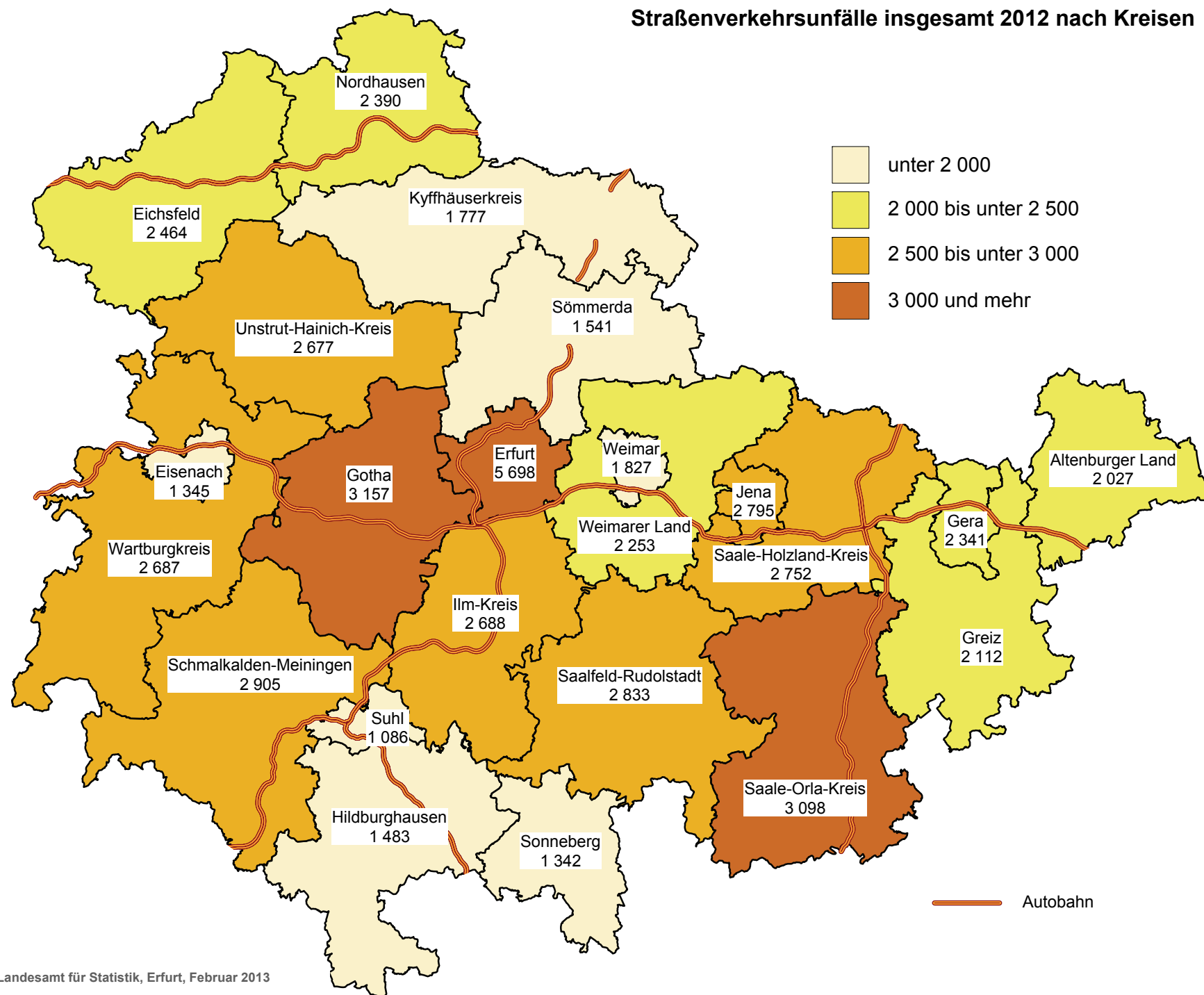
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschaden 2003- 2012



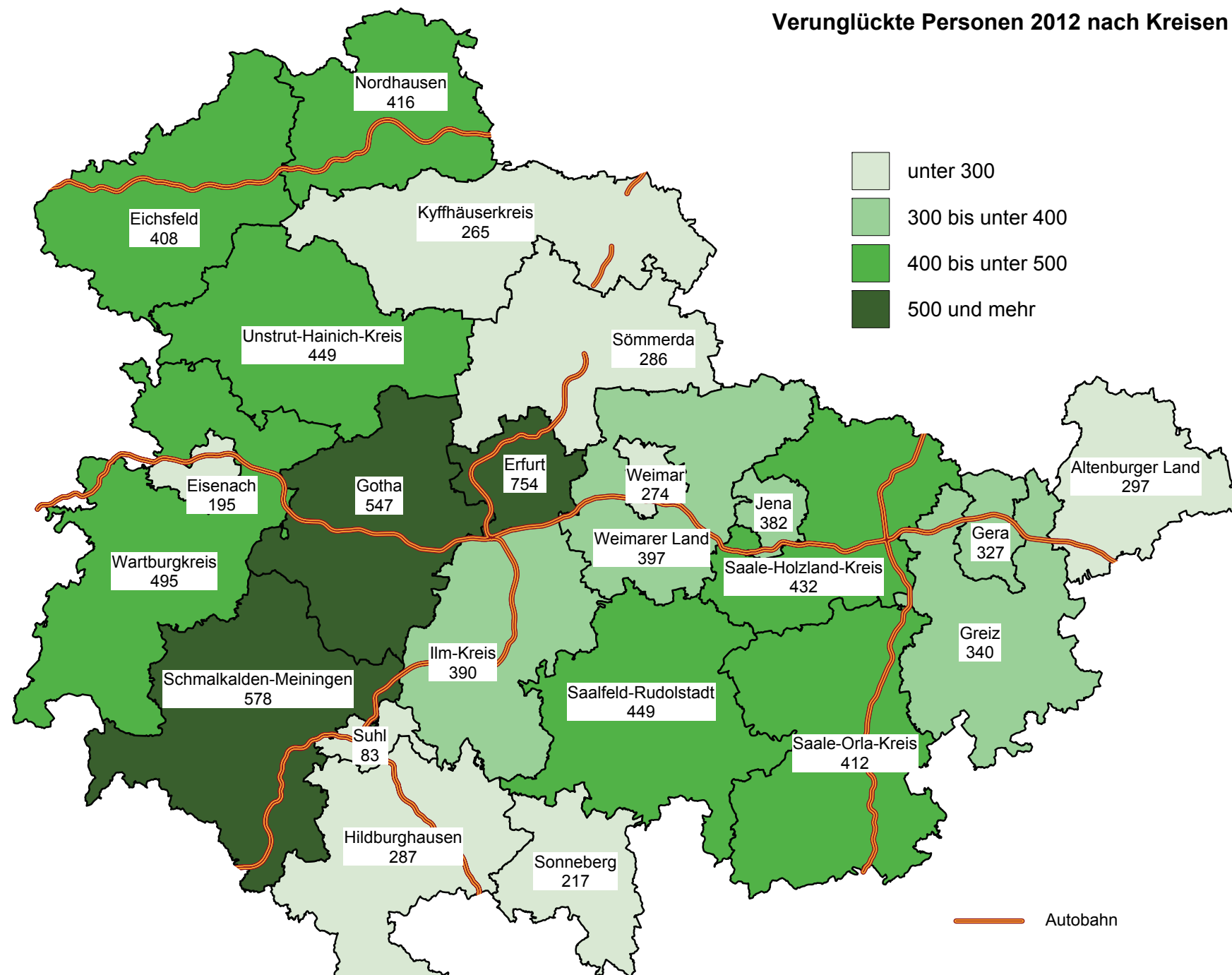
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2003- 2012



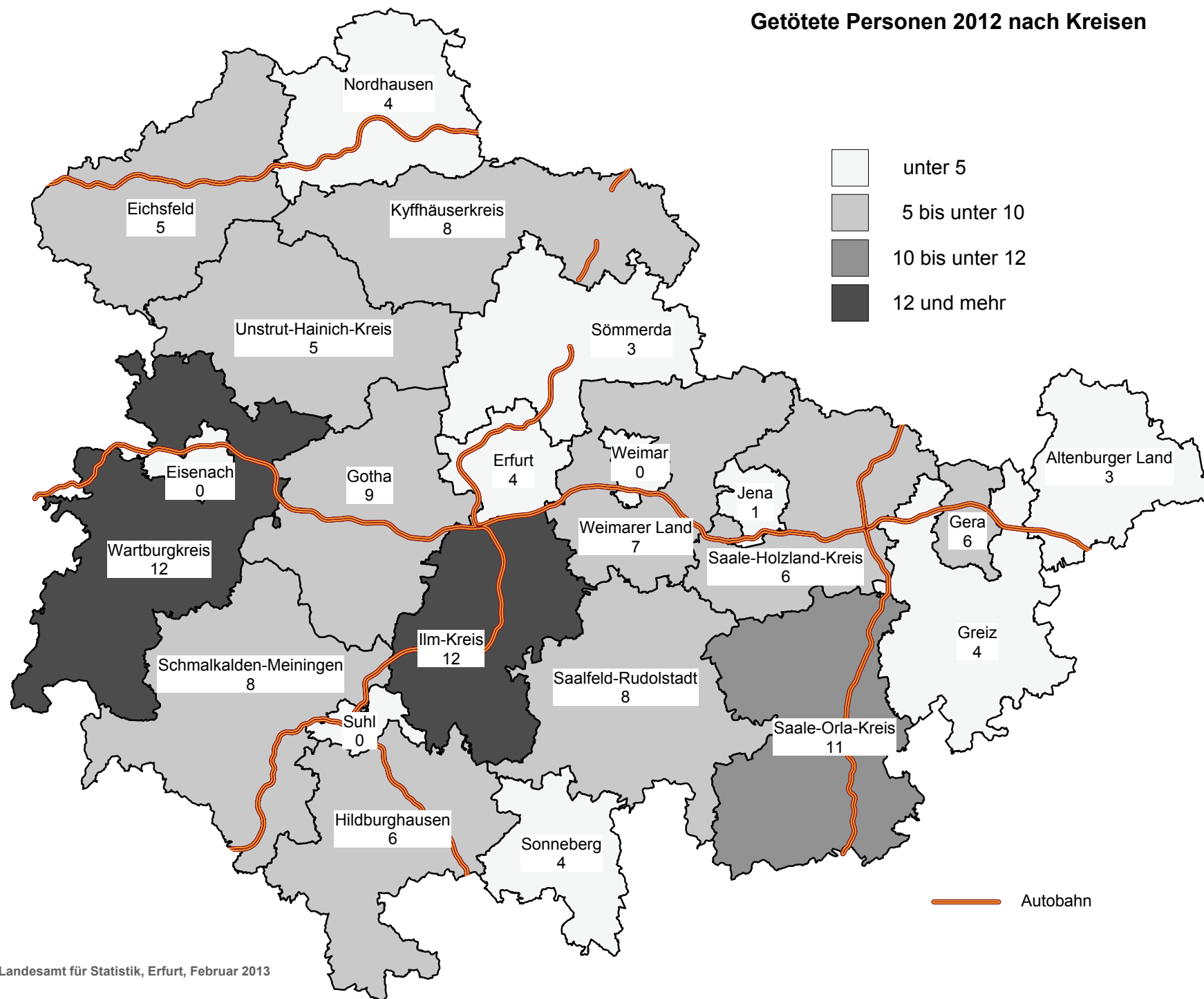
Straßenverkehrsunfälle insgesamt 2012 nach Kreisen



Verunglückte Personen 2012 nach Kreisen



Getötete Personen 2012 nach Kreisen



I. Einnahmen der ZBS aus Verwarn- und Bußgeldern von 2003 bis 2012

Die Zentrale Bußgeldstelle der Thüringer Polizei hat in den Jahren

2003:	16.343.733
2004:	18.879.993
2005:	20.079.423
2006:	20.942.109
2007:	20.470.281
2008:	22.002.304
2009:	30.261.535
2010:	29.945.984
2011:	26.365.943
2012:	23.187.352

Euro Einnahmen aus Buß- und Verwarngeldern zu verzeichnen.

II. Durch die ZBS geahndete Geschwindigkeitsverstöße 2000 bis 2012

2003:	440.490	
2004:	515.065	(Inbetriebnahme Tunnelkette BAB A 71)
2005:	525.590	
2006:	558.832	
2007:	684.350	(Inbetriebnahme Tunnel „Lobdeburg“ BAB A 4)
2008:	664.505	
2009:	683.605	(Inbetriebnahme Messstelle Hermsdorfer Kreuz)
2010:	538.924	(Inbetriebnahme Tunnel „Schmücke“ BAB A 71, ab 08/2010)
2011:	559.971	(Inbetriebnahme Tunnel „Pörzberg“ L 1048, ab 03/2011)
2012:	455.832	

III. An den stationären Anlagen festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

	Tunnelkette	Lobdeburg	Hermsdorfer Kr.	Schmücke	Pörzberg
Summe 2008	112.844	304.376	kein Betrieb	kein Betrieb	kein Betrieb
Summe 2009	100.226	175.620	524.944	kein Betrieb	kein Betrieb
Summe 2010	99.835	181.519	360.002	8.160	kein Betrieb
Summe 2011	101.800	211.881	316.421	6.558	5.230
Summe 2012	118.207	176.289	208.554	6.636	4.218

IV. In Tunnelanlagen gemessene Höchstgeschwindigkeiten:

2010:

BAB A 71 Tunnelkette "Kammquerung Thüringer Wald"

Krad: 183 km/h

Pkw: 215 km/h

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Krad: 186 km/h

Pkw: 250 km/h

2011:

BAB A 71 Tunnelkette "Kammquerung Thüringer Wald"

Krad: 205 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

Pkw: 201 km/h, Richtungsfahrbahn Erfurt

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Krad: 178 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

Pkw: 216 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 9 Messstelle Hermdorfer Kreuz

Krad: 203 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

Pkw: 232 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

2012:

BAB A 71 Rennsteig / Schmücke

Krad: 250 km/h, Richtungsfahrbahn Sangerhausen

Pkw: 235 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Krad: 182 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

Pkw: 211 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 9 Messstelle Hermdorfer Kreuz

Krad: 224 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

Pkw: 220 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin